

Inge Herkenrath

In der Hardt 23

56746 Kempenich, den 4.5.2018

Tel. 02655 / 942880

Fax 02655 / 942887

E-Mail: [IngeHerkenrath@aol.com](mailto:IngeHerkenrath@aol.com)

[www.eifeluebersetzungen.com](http://www.eifeluebersetzungen.com)

Herrn

Horst Berndt

Per Telefax: 02225 / 9132-39

### **BITTE SOFORT VORLEGEN**

Herr Berndt kam – die Heizung ging

Sehr geehrter Herr Berndt,

bezugnehmend auf mein Schreiben von gestern fordere ich Sie hiermit nochmals auf, **SOFORT dafür zu sorgen**, dass

- die Heizung wieder funktioniert (um 8 Uhr waren es in Kempenich 7°C) und
- warmes Brauchwasser zum Duschen etc. zur Verfügung steht.

Sollten Sie dieser **Aufforderung HEUTE nicht nachkommen**, dann werde ich am **Montag früh eine Anzeige an das Gewerbeamt Gelsdorf** mit Kopie an Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler, an das **Gewerbeaufsichtsamt**, an die Innung, die Bundesinnung, die Handwerkskammer, den TÜV etc. schicken mit der Frage, wie es möglich ist, dass jemand mit Ihren Fähigkeiten auf die Allgemeinheit losgelassen wird.

Da ich ja weiß, dass Sie mit dem Denken offensichtlich Ihre Probleme haben, Sie sehen ja anscheinend immer Dollar-Zeichen vor Ihren Augen und überlegen, wie kann ich meine Kunden „bescheißen“, erkläre ich Ihnen vorsichtshalber den Sachverhalt:

Nachdem ich Ihnen gestern am Ende des Ortstermins gesagt habe, dass Sie selbstverständlich auch die von Anfang an vollkommen unsinnig entstandenen Stromkosten zu tragen haben – zur Erinnerung: am 9.5.2015 sind Sie hier rausgeflogen, seitdem war die Wärmepumpe bis auf den unsinnigen Versuch im September 2016 niemals in Betrieb, verbraucht aber seit nunmehr rd. 3 Jahren völlig für die Katz Strom, haben Sie mir erklärt, das könne ich vergessen, das würden wir ja „mutwillig“ machen, man brauche nur die Sicherungen herauszuziehen.

Ehe Herr Nürnberg oder wir uns versahen, hatten Sie die drei Sicherungen für die Wärmepumpe schon herausgeschraubt mit dem Ergebnis, dass seither weder die Heizkörper warm werden noch warmes Wasser ankommt, und das liegt daran, dass über diese drei Sicherungen nicht nur die Wärmepumpe abgesichert ist, sondern die Steuerung und die Pumpe in dem Multifunktionsspeicher versorgt werden.

Das zu Ihrer Information.

Sie sind noch nicht einmal in der Lage, die Wärmepumpe ordnungsgemäß auszuschalten, ohne dass hier das CHAOS ausbricht.

**Oder sehen Sie in dem jetzigen Zustand vielleicht auch eine Wertverbesserung? Kalt duschen hält jung, vielleicht können Sie daraus noch etwas Kapital schlagen. Nicht verzagen, Anwalt fragen.**

Für mich sind Sie der allergrößte Stümper nördlich des Weißwurstäquators.

Sie sind **VERPFLICHTET**, diesen Missstand hier sofort wieder abzustellen. Im Zweifel sollten Sie mal Ihren Rechtsanwalt fragen, ansonsten werde ich ab Montag weiter gegen Sie vorgehen.

Es kann nicht angehen, dass ein Fachbetrieb die Installation einer Wärmepumpe komplett in den Sand setzt, bei den unzähligen Nachbesserungsarbeiten auch noch die Bestandsanlage, einen einwandfrei arbeitenden teuren 63 kW Heizölkessel offensichtlich durch das Eindringen von mit Sauerstoff angereichertem Wasser zerstört, ebenso die Lüftungsanlage. Hierzu werden Sie in Kürze hören.

Ja, das kann doch nicht mehr wahr sein, dass so ein unfähiger Mensch wie Sie auf die Menschheit losgelassen wird.

Ich erwarte **UMGEHEND Bescheid, wann der Missstand abgestellt wird und hier ein halbwegs intelligenter Zeitgenosse erscheint, der die Steuerung wieder in Betrieb nimmt.**

Mit freundlichen Grüßen

Kopien zur Kenntnisnahme an:

Herrn Sachverständigen Dipl.-Ing. Gerd Nürnberg, per Telefax 0228 / 31 79 41

Frau Rechtsanwältin Manuela Reibold-Rolinger per Telefax: 06135 / 93 48 82

Das ist heute hier bei dem stattgefundenen Ortstermin passiert

Herrn Rechtsanwalt Huhn, c/o Busse & Miessen per Telefax: 0228 / 630 283

Herrn Rechtsanwalt Baumann per Telefax: 03771 / 3400129

Herrn Richter Volckmann, c/o Landgericht Koblenz per Telefax: 0261/1021908  
zu Aktenzeichen: 8 O 250/15

Nachfolger von Herrn Oberstaatsanwalt Rainer Hofius, c/o Staatsanwaltschaft  
Koblenz, per Telefax: 0261 / 1307 38510, zu Aktenzeichen: 2030 Js 33150/16